

Pfarrbrief

März 2015



Ihre
Spende am
21./22. März
2015

Barmherziger Gott,
deine Schöpfung ist eine wunderbare Gabe an uns.
Hilf uns zu Gerechtigkeit untereinander,
Frieden miteinander
und zu verantwortungsvollem Umgang mit allem,
was lebt und was du uns gibst.
Gib, dass wir Botschafterinnen und Botschafter
deiner Versöhnung werden
und schenke allen die Freiheit des neuen Lebens.

Die Fastenzeit ist für alle eine Einladung, sich mit MISEREOR auf den Weg zu machen, Stellung zu beziehen und mitzutun an einer größeren Gerechtigkeit – bei sich Zuhause und in der Gemeinde sowie mit Ihrer Unterstützung für die Fischer auf den Philippinen! Gott segne und begleite Sie dabei!

Magr. Pirmin Spiegel
Hauptgeschäftsführer
von MISEREOR

Gemeinsam für eine größere Gerechtigkeit

Allein auf den Philippinen leben mehr als eine Million Menschen vom Fischfang. Doch ihre Lebensgrundlage ist durch Überschwemmungen immer mehr in Gefahr. Es ist höchste Zeit, gemeinsam neu zu denken und Veränderung zu wagen! Bitte unterstützen Sie mit MISEREOR die Menschen und helfen ihnen, sich eine neue, nachhaltige Existenz aufzubauen.

Bitte
helfen Sie mit
Ihrer Spende am
21. und 22. März
2015.

Liebe Schwestern und Brüder,

seit Aschermittwoch, den 18. Februar, haben wir die österliche Bußzeit (die Fastenzeit) begonnen als eine Zeit der Erneuerung für die Kirche, für unsere Gemeinden, Gemeinschaften, Familien sowie für die einzelnen Gläubigen. Vor allem aber ist Fastenzeit eine „Zeit der Gnade“ (2 Kor 6,2). Fasten ist eine Möglichkeit, Leib und Seele zu reinigen. Selbst wenn kein voller Nahrungsentzug erfolgt, sondern nur Verzicht auf Alkohol und abendliches Fernsehen, kann dies eine tiefgreifende innere Veränderung bewirken.

Durch Wegfall der oberflächlichen Bedürfnisbefriedigungen werden wir mit den tieferliegenden Problemen konfrontiert und zu einer existentiellen Antwort herausgefordert.

Wir müssen uns fragen: Welche innere Leere decken wir mit dem Essen, mit den kleinen Genüssen und Ablenkungen zu? Beim vollen körperlichen Fasten, wo die vorhandenen Energievorräte abgebaut und Gifte ausgeschieden werden, kommen von selbst Prozesse des Unbewussten in Gang, wo die seelische Reinigung geschieht.

Seelische Reinigung meint, dass alles, was nicht zu uns gehört, was zu unserem Schaden uns übergestülpt wurde, abgestoßen wird. Damit sind Weisen des Urteilens und Verhaltens gemeint, die schablonenhaft und routiniert, nicht der Wahrheit dienen. Unser Herz soll geläutert werden; es soll so weit kommen, dass uns die aufsteigenden Impulse von selbst zum Guten führen, dass ein Gespür erwacht für das, was echt, dauerhaft und lebendig ist, der Sinn für die Wahrheit, die jedem aufgegeben ist.

Die vierzigtägige Vorbereitung auf Ostern ist dann fruchtbar, wenn Sie auch erlebnishaft in die Person Jesu, in das Geschehen seines Todes und seiner Auferstehung einführt. Erst dann vollzieht sich eine echte Taufenerneuerung. Fasten, Verzicht auf Ablenkung, Aushalten der Stille sind deshalb wirksame Hilfen, weil sie das Bewusstsein für die Wirkung der Urbilder öffnen und deren Eigentätigkeit anregen. Wer durchlässig ist für Vorgänge des Unbewussten, den berühren die Bilder der Hl. Schrift, besonders die der einzelnen Fastensonntage, und sie beginnen in ihm zu arbeiten.

Liebe Schwestern und Brüder,

die Frage ist aber noch berechtigt zu stellen: Was hat der liebe Gott davon, was hat die Welt und was habe ich davon, wenn ich faste? Was verändert sich durch Fasten und was sagt Gottes Wort dazu?

Im Buch Jesaja finden wir die beste Zusammenfassung für heiliges Fasten und auch den Ausblick auf die Wirkungen des Fastens.

Der Prophet bekommt den Auftrag: "Rufe aus voller Kehle, halte dich nicht zurück! Lass deine Stimme ertönen wie eine Posaune! Halt meinem Volk seine Vergehen vor und dem Haus Jakob seine Sünden!" (Jes 58,1)

Gottes Klage und Aufruf sind erschütternd und wollen den Menschen wachrütteln, aufwecken. Was Jesaja in Gottes Namen damals laut hinaus rufen musste, ist aktuell bis in unsere Tage:

Nicht Niedergeschlagenheit, Plagerei und auch nicht äußere Zeichen oder Wirkungen sind das Wichtigste. Statt Geschäftemacherei und noch mehr Leistungsdruck, statt Zank, Streit und Gewalt zeigt Gott das wahre Fasten auf:

1. Die Fesseln des Unrechts lösen und die Stricke des Jochs zu entfernen
2. Die Versklavten freilassen
3. Jedes Joch zerbrechen
4. Den Hungrigen "mein" Brot austeilen
5. Obdachlose ins Haus aufnehmen
6. Nackte, die man sieht, bekleiden
7. Sich den Verwandten nicht entziehen. (Jes 58,6-7)

Die Folgen eines solchen wahren Fastens sind wie eine Vision des Himmels und des Gottesreiches: "Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Wunden werden schnell vernarben. Deine Gerechtigkeit geht dir voran, die Herrlichkeit des Herrn folgt dir nach. Wenn du dann rufst, wird der Herr dir Antwort geben, und wenn du um Hilfe schreist, wird er sagen: Hier bin ich." (Jes 58,8)

Was aber bedeutet das alles?

Zunächst ein kleiner Denkanstoß zum ersten Punkt (für die eigene Gewissensforschung und ein persönliches erneuertes Fasten nach Gottes Wort).

DIE FESSELN DES UNRECHTS LÖSEN

Fesseln sind Zeichen für Freiheitsberaubung. Freiheit besteht nicht darin, alles wählen zu können - die wahre Freiheit besteht darin, das Gute wollen und wählen zu können. Erst wenn nicht die Willkür, die Umstände, die gebrochene Triebnatur, ... uns bestimmen, sondern wenn wir wahrhaft wählen können, was gut ist, dann sind wir frei und nicht mehr fremdbestimmt. Demgegenüber steht die "Fessel des Unrechts": die Sünde.

- Alle Bindungen an sündhafte Gewohnheiten sind hier gemeint, die wir mit "menschlicher Schwäche" abtun wollen und darum auch nicht lösen und ändern.
- Alle ungeordneten menschlichen Bindungen sind gemeint, in denen wir Menschen vergötzen, uns in falscher Weise abhängig machen und Menschen auf den Thron heben, der Gott allein gehört ...
- Hier sind die Fesseln der Sünden gemeint, die schon "Wohnrecht" bei uns haben und sich als "menschliche Schwäche" tarnen, damit sie nicht so auffallen.
- Oder sind wir gefesselt an das Echo unserer Umwelt, an unseren Luxus, unsere Ansprüche, unsere Sucht nach Wohlfühlen, Anerkanntsein, ...?
- Sind wir gefesselt in Beziehungen, die gottwidrig und gegen die Gebote sind,
- oder gefesselt an Unrecht, das an uns begangen wurde und das wir nicht vergeben - und uns auf diese Weise daran gekettet haben?
- Sind wir gefesselt an Unrecht, das wir an anderen begangen haben und für das wir nie um Vergebung gebeten haben,
- gefesselt an Zorn, an Rechthaberei, an Lügen und Ausreden, an Festlegungen und Schwüre, ...
- gefesselt an eine negative Einstellung, die uns immer die Gnaden-Sicht rauben, an Kritiksucht, an Gefallsucht, an Eitelkeiten oder Weltschmerz und Trübsinn, ...

Diese Fesseln des Unrechts können wir nicht selbst lösen!

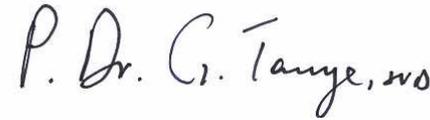
Jesus Christus ließ sich für uns binden, "festnageln", damit wir gelöst - erlöst sind und frei!

ER-löst! Gott löst uns im Sakrament der Versöhnung. Er zerbricht diese Ketten und löst unsere Fesseln des Unrechts, denn Unrecht ist Sünde und Sünde ist allein im Blut des Lammes Gottes erlöst.

Fasten wirkt also befreiend, erlösend, heilsam und entlastend – in einem vielfältigen Sinn und ist hier also weniger ein Mangel an „guten und leckeren“ Dingen und Gewohnheiten, sondern viel mehr eine echte Erneuerung und „Entschlackung“ von allen lebenshindernden Gewohnheiten (Sünde) und ihren Folgen. Echtes Fasten führt zur heilsamen Erneuerung im Glauben und tiefer Zufriedenheit im Leben. Diese Selbsterneuerung wünsche ich Ihnen und uns allen.

In herzlicher Verbundenheit,

Ihr



* Papst Franziskus, Aus dem Vatikan, am 4. Oktober 2014

* Das vatikanische Dokument: „Wir erinnern: Eine Reflexion über die Schoa“, in Herder- Korrespondenz 1998, H.4, 189

* Michaela Voss, FASTEN wie es GOTT gefällt - Teil I

NACHRICHTEN AUS DER PFARREI

Interessierte Mieterin für das Pfarrhaus Myhl gesucht

Im Pfarrhaus Myhl sind Zimmer frei für eine weibliche Person in der zweiten Lebenshälfte, die an einem geistlichen Leben interessiert ist und die Nähe zur Kirche schätzt. Zwei Zimmer und Bad, Küche und ein großer Aufenthaltsraum stehen zur Verfügung.

Wenn die Stille für das persönliche Gebet, Möglichkeit zur eucharistischen Anbetung in der Kirche und der persönliche Austausch mit der dort schon wohnenden Frau Birgitta Berlin für Sie das Pfarrhaus interessant machen, setzen Sie sich doch einfach mit Frau Berlin in Verbindung. Sie ist über das Pfarrbüro 02432-6773 zu erreichen.

The image shows the text '20*C+M+B+15' written in a white, chalk-like font on a solid black background. The characters are slightly irregular and have a textured appearance, suggesting they were hand-drawn or written on a dark surface.

Ein herzliches Dankeschön für die Sternsinger Aktion 2015

**Dankbarkeit zu fühlen und sie nicht auszudrücken,
ist wie ein Geschenk zu verpacken und es nicht zu verschenken.**

William Arthur Ward

Dieses Zitat von Ward, spricht mich tief an. Ich möchte nicht nur das Geschenk verpacken, sondern auch verschenken. Es ist mir ein Herzensanliegen und große Freude auch dieses Jahr an dieser Stelle meine tiefste Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen für die großartige und die hervorragende Unterstützung der Sternsingeraktion zu unserem Partnerprojekt: Orthopädische Klinik in Ghana. Gesundheit ist das wichtigste Gut des Lebens. Und wenn ich sehe, wie hilfreich unsere Aktion zum Aufbau des Lebens von behinderten Kindern und unfallgeschädigten Menschen beiträgt, um so mehr danke ich allen Kindern und Jugendlichen, die diese Arbeit dort unterstützen, in dem sie sich Zeit genommen haben für die Sternsingeraktion. Wie immer bin ich sehr positiv beeindruckt von Eurem Einsatz und staune darüber, wie selbstlos Ihr Euch für bedürftige Kinder eingesetzt habt. Dies in der Tat ist ein deutliches Zeichen der Nächstenliebe und ein wichtiges Glaubenszeugnis, denn wir alle, auch die Bedürftigen, sind Kinder Gottes und gehören daher mit uns zusammen als Familie Gottes. Euer Einsatz in der Sternsingeraktion vermittelt Segen, denn Gott segnet die Menschen und Häuser durch Euch, indem Ihr 20*C+M+B*15 an die Haustüren geschrieben und Segenslieder gesungen habt. Ihr habt auch Geld gesammelt für die Orthopädische Klinik in Ghana. Auch dort bringt Euer Einsatz viel Segen, denn behinderten und unfallgeschädigten Kindern sowie Erwachsenen wird geholfen, ihr eigenes Leben besser in den Griff zu bekommen und zu meistern.

Euch lieben Kindern und Jugendlichen gilt meine herzlichste Dankbarkeit.

Selbstverständlich möchte ich mich ganz besonders auch bei allen erwachsenen Betreuerinnen und Betreuern, die sich selbstlos für diese Sternsingeraktion eingesetzt haben, bedanken. Sie haben die Kinder motiviert, vorbereitet und begleitet. Dies ist ein lebendiges Glaubenszeugnis. Es ist sowohl ein deutliches Zeichen unserer Verbundenheit mit der Weltkirche und bedürftigen Menschen als auch ein Zeichen unserer Zusammengehörigkeit als gläubige Christen. Ihnen liebe Betreuerinnen und Betreuer der Sternsinger Aktion 2015 gilt auch mein ganz persönlicher tiefster Dank.

Weiter möchte ich meine ausgesprochene Dankbarkeit an alle, die liebevoll die Sternsinger aufgenommen haben, richten. Ihre Aufnahme der Kinder zeigt unsere Verbundenheit miteinander und Ihre Spende rettet Leben und baut es auf. Jesus ist gekommen, damit wir Leben haben und es in Fülle haben und Ihre Spende trägt dazu bei, dass bedürftige Menschen diesen Segen Gottes konkret erfahren können. Herzlichen Dank, dass Sie diese Aktion mit Aufnahme und Spende unterstützt haben. Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Auch dieses Jahr können wir eine Steigerung verbuchen. Die Sternsingeraktion erbrachte die stolze Summe von **24.484,67 Euro**. Allen Beteiligten der Pfarrei St. Marien gilt meine herzlichste Dankbarkeit. „Die größte Kraft des Lebens ist Dankbarkeit.“- Hermann von Bezzel

Möge Gott Euch und Sie alle reichlich segnen.

In herzlicher dankbarer Verbundenheit
Ihr. P. Gerald Tanye SVD

„Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens“:

**Ein herzliches Dankeschön und
herzliches Vergelt's Gott**

Wunderbar! Prima! Einfach klasse!

Die Worte, ja die Superlative, überschlagen sich, denn so groß sind meine Freude und so tief meine Dankbarkeit. Mein Herz jubelt und tobt vor Freude und Dankbarkeit, wenn ich an die Feier meines Geburtstags denke. Es war ein unvergesslich schöner Abend, von dem ich noch lange zehren werde. Ihr Gebet und Ihre Gegenwart und Mitfeiern waren der Grund für die tiefe Freude. Ihre Anwesenheit war für mich ein Ausdruck der Verbundenheit, der Wertschätzung und der Freundschaft. Dafür, dass Sie meiner Einladung gefolgt sind und den Tag unvergesslich schön gemacht haben, möchte ich Ihnen allen meine tiefste Dankbarkeit aussprechen.

Ich möchte an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank an den Vorstand der Frauengemeinschaft Myhl, sowie alle anderen Vereine und Personen richten, die die ganze Feier vorbereitet, geleitet und bedient haben. Sie haben wieder eine wunderbare Arbeit geleistet. Ihnen allen besten Dank und herzliches Vergelt's Gott für Ihr unermüdliches Engagement.

Für die wunderschöne musikalische Begleitung der Eucharistiefeier in der Kirche und das Ständchen im Jugendheim bedanke ich mich herzlichst beim Kirchenchor Myhl. Es war einfach sehr schön, dass der Musikverein und das Trommlercorps Myhl, die Mandolinenspielschar Myhl und Frau Schultewolter sich Zeit genommen haben und die Feier im Jugendheim mit Musik unterhalten haben. Es war einfach unfassbar schön. Allen Vereinen und Musikanten meinen aufrichtigen Dank.

Allen Gruppen und allen Einzelpersonen, die sich in die Vorbereitung und bei der Feier selbst eingebracht haben, gilt mein herzlichster Dank. Sie alle haben mir eine große Freude beschert. Ich richte auch meinen tiefsten Dank an alle Gruppen und Individuen, die mir eine

Karte, ein Geschenk mitgebracht oder für das Schulgeldprojekt in Ghana gespendet haben (Es liegen nun Flyer über das Schulgeldprojekt und Schulpatenschaft in unseren Kirchen zur Mitnahme bereit. Dort sind ausführliche Informationen über dieses Projekt). Jeder einzelne Glückwunsch hat mein Herz höher schlagen lassen. Jedes Geschenk ist ein tolles Zeichen der Verbundenheit und jede Spende, die beitragen wird zur Schulbildung eines Kindes und damit seine Lebens- und Zukunftsperspektive aufbauen und verbessern wird, ist eine wunderschöne dankbare Lebenshilfe. Die Spendensumme, die zusammen gekommen ist, beträgt 2.104,00 Euro. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Geburtstagsfeier war einfach fantastisch, weil so viele tolle Gäste dabei waren. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen allen bedanken! Sie haben meinen Geburtstag zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht. Dies ist ein großes Zeichen Ihrer Verbundenheit und Solidarität. Ich weiß es sehr zu schätzen. Vielen herzlichen Dank.

Möge Gott Sie alle reichlich segnen.
In herzlichster Verbundenheit

Ihr

P. Gerald Tanye

UHRZEITEN DER GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR 2015

Datum	Unterst	Birgelen	Effeld	Myhl	Ophoven	Orsbeck	Oberst
Samstag 28.02.			19.00	17.30	17.30		
Sonntag 01.03.	11.30	10.15				9.00	10.15
Mo. 02.03.				19.00			
Di. 03.03.					18.30	18.00	9.00
Mi. 04.03.			18.30	19.00			
Do. 05.03.		18.30					
Fr. 06.03.	18.30						9.00
Samstag 07.03.			19.00	17.30 Chor	17.30		
Sonntag 08.03.	11.30 KiKi	10.15				9.00	10.15
Mo. 09.03.				19.00			
Di. 10.03.					18.30	18.00	9.00
Mi. 11.03.			18.30	19.00			
Do. 12.03.		18.30					
Fr. 13.03.	18.30						9.00
Samstag 14.03.			19.00	17.30 Musikverein	17.30		
Sonntag 15.03.	11.30 Fam.Go.	10.15 Musikverein				9.00	10.15
Mo. 16.03.				19.00			
Di. 17.03.					18.30	18.00	9.00
Mi. 18.03.			18.30	19.00			
Do. 19.03.		18.30					
Fr. 20.03.	18.30						9.00
Samstag 21.03.			keine Messe	17.30	17.30		
Sonntag 22.03.	11.30	10.15	9.00			9.00	10.15
Mo. 23.03.				19.00			
Di. 24.03.					18.30	18.00	9.00
Mi. 25.03.			18.30	19.00 Chor			
Do. 26.03.		18.30					
Fr. 27.03.	18.30						9.00
Samstag 28.03.			19.00	17.30	17.30		
Sonntag 29.03.	11.30	10.15				9.00	10.30 !
Mo. 30.03.				19.00			
Di. 31.03.					18.30	18.00	9.00

TERMINTICKER + + + TERMINTICKER + + +



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

März

Wir beten für die Wissenschaftler:
Dass ihr Forschen ganz dem Wohl
des Menschen gewidmet sei.

Wir beten, dass der Beitrag der
Frauen in der Kirche erkannt und
gewürdigt werde.



Bitte beten Sie mit uns für
die Menschen hier in
Wassenberg,

dass viele sich für ein
gutes Miteinander ein-
setzen und bereit sind,
auch denen freundlich
zu begegnen, die Ihnen
fremd sind.



Der nächste **Gartenaktionstag**
im **Propsteigarten** St.Georg
ist am Samstag, den 14.März.
Ab 10 ist der Garten geöffnet
und jede und jeder,
der mitmachen möchte, ist
herzlich willkommen!



Pfarrei St. Marien Wassenberg

"Jahr der Orden"

vom 30. November 2014 bis 02. Februar 2016

Herzliche Einladung zu unseren

Fastenpredigten

in der Gemeinde St. Johann Baptist Myhl

**Das gottgeweihte Leben als Aufruf
zur Umkehr für die Welt**

Jubiläum 500. Geburtstag des Hl. Philipp Neri

Sonntag, 1. März 2015, 17.00 Uhr

Prediger: Pfarrer Theo Wolber, GdG St. Martin Wegberg

Maria – Mutter der Ordensleute

Sonntag, 8. März 2015, 17.00 Uhr

Prediger: Pater Seraphim Weikmann, Familie Mariens Neuss

Kultur-Förderverein und Stadt Wassenberg
präsentieren:

KONZERT

arcadie quartett "BAZAAR"



mit Werken von Mendelssohn, Debussy, Mozart, Piazzolla u.a.

Piccoloflöte, große Flöten,
Bassflöten und eine Kontrabassflöte geben
Spielraum für unerwartete Klangwelten!

Weiter Infos unter: www.arcadie.de



STADT WASSENBERG



Sonntag **1. März 2015** 17.00 Uhr
ev. Hofkirche, Wassenberg (Roermonder Str. 8)

Eintritt frei!

(Freiwillige Spende freundlichst erbeten.)

Mit freundlicher Unterstützung von:

NEW'

west



Kreissparkasse.

Gut für den Kreis Heinsberg.

Woche vom 28.02. / 01.03.2015 bis 06.03.2015

Zweiter Fastensonntag



Evangelium: Markus 9,2-10

Während sie den Berg hinabstiegen, verbot er ihnen, irgendjemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: Von den Toten auferstehen.

Sonntag 17.00 Uhr
01.03.

St. Johann B., Myhl
Fastenpredigt

Jubiläum 500. Geburtstag des Hl. Philipp Neri
Pfarrer Theo Wolber, GdG St. Martin Wegberg

Montag
02.03. **19.45 Uhr**
bis ca.
21.30 Uhr

St. Johann Baptist Myhl
Pfarrjugendheim Bibelabend

Wir lesen gemeinsam in der Bibel und sprechen über den Bibeltext. Jeder kann sich am Gespräch beteiligen oder auch einfach nur zuhören. Interessierte allen Alters sind herzlich eingeladen.

Pfarrer Thomas Wieners



Stehen vor und für Gott – Mit Elija auf dem Weg

Unter diesem Thema sind Sie in der Fastenzeit herzlich zu einer vierwöchigen Reise in das Alte Testament eingeladen (1 Kön, 17 ff.).

Durch die abschnittsweise Beschäftigung mit dem Leben des Propheten Elija möchten wir mit Ihnen bei wöchentlichen Treffen ins Gespräch kommen. Dabei soll ein Akzent auf der Fragestellung liegen, wie sein Leben und das unsere heute miteinander zu tun haben und in welcher Weise die biblischen Texte Bestärkung und Anregung für unseren eigenen Glauben sein können.



*Jutta Boxhorn:
Elija unter dem Ginsterstrauch
Carmel Springiersbach*

Einmal in der Woche, immer Dienstags abends, werden wir uns zum Austausch im Pfarrheim in Orsbeck treffen, wo Sie auch Anregungen oder Impulse für den Alltag erhalten werden.

Termine:

Dienstag, 3. März - 19.30 Uhr - Pfarrheim Orsbeck
Dienstag, 10. März - 19.30 Uhr - Pfarrheim Orsbeck
Dienstag, 17. März - 19.30 Uhr - Pfarrheim Orsbeck
Dienstag, 24. März - 19.30 Uhr - Pfarrheim Orsbeck

Regina Reinartz und
Elke Heimlich-Jaquet, Gemeindereferentinnen

Einladung zum Friedensgebet



Die vergangenen Wochen und Tage waren und sind beherrscht von Gewalt, Terror, Bedrohung und Tod. Die Schreckensnachrichten aus den blutigen Konflikten zwischen Israel und der Hamas in Gaza, die Verfolgung und das Morden im Nordirak, die Terroranschläge in Paris, die Auseinandersetzungen in der Ukraine reißen nicht ab und erschüttern uns.

Wir leben in Europa seit fast 70 Jahren in Frieden und doch sind die Schreie der Verfolgten, Vertriebenen und der Opfer der Kriege nicht verstummt.

Vor den Toren Europas kentern Flüchtlinge auf der Suche nach einem besseren Leben.

Als Christen wollen wir nicht wegschauen. Gott ist ein Freund des Lebens. Er ruft uns auf, für Frieden und Gerechtigkeit einzutreten. Dies kann geschehen in Wort und Tat, hier und weltweit.

Als Christen sind wir nicht machtlos. Unsere Gebete sind eine kraftvolle Waffe für den Frieden.

Lassen Sie uns, neben allen persönlichen Gebeten, gemeinsam vor Gott für den Frieden eintreten – und für die vielen Menschen die unter Gewalt, Terror und Flucht leiden beten. Wir wollen unsere Sorgen vor Gott tragen und ihn um Frieden bitten. Es soll ein Zeichen der Hoffnung gegen Gewalt und Terror sein. Die Pfarrei St. Marien lädt deshalb zu einem Friedensgebet ein.

Das Friedensgebet soll monatlich stattfinden. Jeden ersten Dienstag bzw. Mittwoch des Monats wollen wir zum Friedensgebet zusammenkommen. Alle Menschen sind herzlich willkommen.

3. März 2015, um 9.00 Uhr, Kirche Herz-Jesu Effeld

4. März 2015, um 19.00 Uhr, Kirche St. Georg W-Unterstadt

**Dienstag
03.03.**



**Besinnungstag
mit Pfarrer Thomas Wieners
im Schönstattzentrum Puffendorf**

**Thema:
Die Hl. Messe –
Entstehung, Hintergründe, Fakten**

Anmeldung bis zum **24.02.** bei
Frau Annemie Winkens, Tel. 6903
oder im Pfarrbüro Myhl, Tel. 6773.

Wissen, was zählt: Zugänge zum Galaterbrief

so heißt das Thema der Ökumenischen Bibelwoche 2015.
Wir laden herzlich ein zu



ökumenischen Bibelabenden
am 4. März, 11. März, 18. März
und 25. März,

jeweils 20.00 bis 21.30 Uhr

in das katholische Pfarrheim Birgelen, Mühlenstraße 3.

Pfarrerin Sabine Frauenhoff
Pfarrer Thomas Wieners

Freitag 15.00 Uhr Kirche St. Johann Baptist Myhl
06.03. Weltgebetstag der Frauen

Thema: „Begrift ihr meine Liebe“

Weltweit feiern Menschen Jahr für Jahr den Gottesdienst zum Weltgebetstag. Christlichen Frauen von den Bahamas verdanken wir in diesem Jahr die Liturgie zum Weltgebetstag. Im Zentrum steht jene biblische Szene, in welcher Jesus denen, die mit ihm Abendmahl feiern, die Füße wäscht (Joh 13,1-17). Sie will uns inspirieren, es Jesus gleichzutun.



Bitte melden Sie sich spätestens bis zum **27.02.** in den Pfarrbüros - zu den Öffnungszeiten - an, wenn Sie zur anschließenden Kaffeerrunde kommen möchten. Die Kosten für Kaffee und Kuchen betragen 3,50 €.

Freitag 20.00 Uhr
06.03. bis
22.00 Uhr **Pfarrer-Kreins-Str. 2, Süsterseel**
Hubertusheim

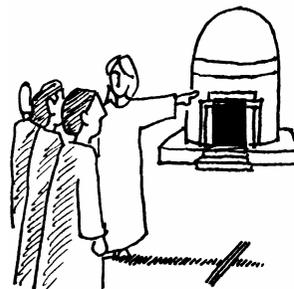


Seminar: Leben im Geist

Thema: Was will der Hl. Geist in meinem Leben tun?

Woche vom 07.03. / 08.03.2015 bis 13.03.2015

Dritter Fastensonntag



Evangelium: Johannes 2,13-25

Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder, in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten. Da sagten die Juden: Sechsvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber meinte den Tempel seines Leibes.

Sonntag 11.30 Uhr
08.03.



Propsteikirche
Wassenberg-Unterstadt

Kinderkirche, ein etwas anderer Gottesdienst für Kinder bis zum 6. Lebensjahr und deren Eltern.

Sonntag 17.00 Uhr
08.03.

St. Johann B., Myhl
Fastenpredigt
 Maria-Mutter der Ordensleute
 Pater Seraphim Weikmann, Fam. Mariens Neuss

Mittwoch 20.00 Uhr
11.03. bis
21.30 Uhr

Pfarrheim Birgelen
ökumenischen Bibelabenden

Pfarrerin Sabine Frauenhoff
 Pfarrer Thomas Wieners



Freitag 20.00 Uhr
13.03. bis
22.00 Uhr

Pfarrer-Kreins-Str. 2, Süsterseel
Hubertusheim

Seminar: Leben im Geist

Thema: **Wie kann ich Gottes Geschenke annehmen?**



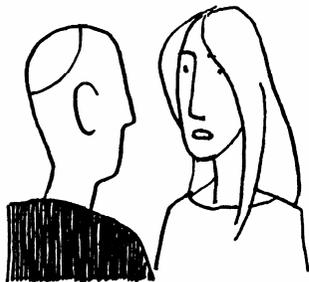
24 Stunden für den Herrn

Der Päpstliche Rat zur Förderung der Neuevangelisierung lädt ein, dass auch in diesem Jahr die Initiative **"24 Stunden für den Herrn"** von **Freitag, 13. März, bis Samstag, 14. März 2015**, aufgegriffen werden soll.

Das Leitwort lautet: **"Gott - reich an Erbarmen" (Eph 2,4)**. Es sollen entsprechend der Möglichkeiten die Kirchen über die normalen Öffnungszeiten hinaus zugänglich sei, um das Sakrament der Versöhnung sowie die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung anzubieten. Beachten Sie bitte hierzu den aktuellen Aushang sowie die Vermeldungen in Ihrer Kirche.

Woche vom 14.03. / 15.03.2015 bis 20.03.2015

Vierter Fastensonntag



Evangelium: Johannes 3,14-21

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, in ihm das ewige Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

Sonntag 10.15 Uhr
15.03.

St. Lambertus
Birgelen
Mittfastenmesse des
MUSIKVEREINS
„EINTRACHT“ BIRGELEN e. V.



Sonntag 11.30 Uhr
15.03.

Propsteikirche
Wassenberg-Unterstadt
Familiengottesdienst mit
anschließendem Café



Mittwoch 20.00 Uhr
18.03. bis
21.30 Uhr

Pfarrheim Birgelen
ökumenischen Bibelabenden

Pfarrerin Sabine Frauenhoff
Pfarrer Thomas Wieners



Freitag 20.00 Uhr
20.03. bis
22.00 Uhr

Pfarrer-Kreins-Str. 2, Süsterseel
Hubertusheim

Seminar: Leben im Geist

Thema: **Wie kann ich den HI. Geist empfangen?**

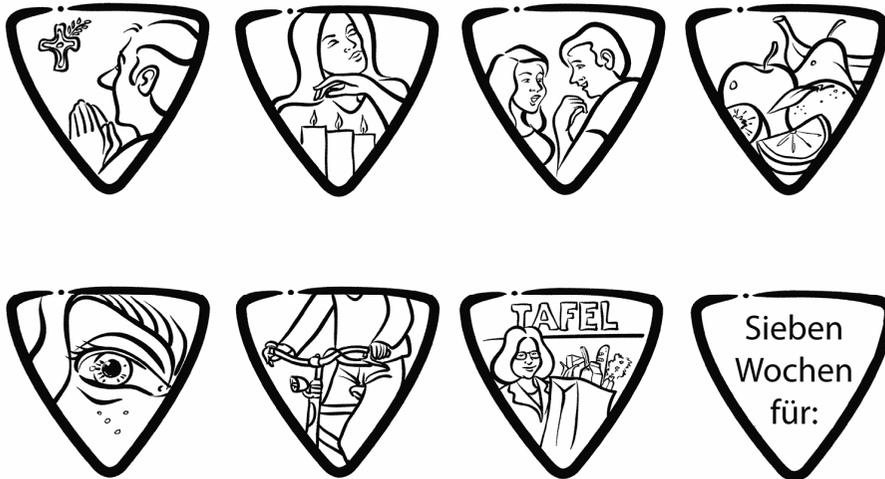


Bußgottesdienste in der Fastenzeit



Mittwoch, 16.03., 19.00 Uhr	St. Johann Baptist Myhl
Donnerstag, 19.03., 18.30 Uhr	St. Lambertus Birgelen
Dienstag, 24.03., 18.30 Uhr	St. MariäHimmelfahrt Ophoven
Mittwoch, 25.03., 18.30 Uhr	Herz-Jesu Kirche Effeld
Dienstag, 31.03., 19.00 Uhr	Propsteikirche St. Georg Wassenberg-Unterstadt

M. Förster



Verzicht ist kein Selbstzweck. Verzicht kann Freiräume schaffen. Um zum Beispiel Gott in den Blick zu nehmen, um in Ruhe nachzudenken, um Menschen von Angesicht zu Angesicht zu begegnen, um sich gesund zu ernähren, um den Nächsten in den Blick zu nehmen, um sich umweltschonend fortzubewegen und um mit den Ärmsten zu teilen.

Freitag 20.03. 19.30 Uhr

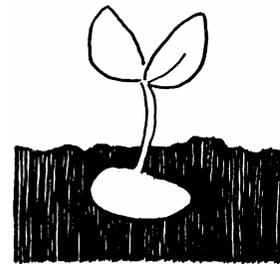


Propsteikirche St. Georg W.-Unterstadt
Treffpunkt: Stiftsplatz

Herzliche Einladung zum Bußgang der Männer, besonders der Schützen des Bezirksverbandes Wassenberg.

Woche vom 21.03. / 22.03.2015 bis 27.03.2015

Fünfter Fastensonntag



Evangelium: Johannes 12,20-33

Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer an seinem Leben hängt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben.

Ihr Fastenopfer am 21. / 22. März 2015

**Neu denken!
Veränderung wagen**

Am Beispiel von Fischer-familien an den Küsten der Philippinen macht das kirchliche Hilfswerk MISEREOR in der Fastenaktion 2015 auf die weltweiten Auswirkungen des sich verändernden Klimas aufmerksam. Die Entwicklungen des Klimas müssen uns zu „neuem Denken“ anregen. Es ist höchste Zeit, Veränderungen zu wagen. Unterstützen Sie die MISEREOR-Fastenaktion 2015!



Johannes-Passion in Wassenberg

Liebe Schwestern und Brüder,
wir dürfen uns für den 21. März 2015, 19.00 Uhr, auf ein kirchenmusikalisches und spirituelles Ereignis erster Güte freuen und vorbereiten, nämlich auf die **Johannes-Passion von J.S. Bach**, vorgetragen vom Kammerchor der Gladbacher Singschule, dem Orchester der Münstermusik und Solisten unter der Leitung von Münsterkantor Klaus Paulsen.

Einige Gedanken zur Geschichte der Passion: Im 16. Jahrhundert entstand in der evangelischen Liturgie die „Choralpassion“, welche die Leidensgeschichte Christi, auf mehrere Rollen verteilt, musikalisch darstellte. Diese wiederum fußte auf der kath. Tradition der lateinischen (!) Karfreitagliturgie (kaum einer verstand etwas!). Die Übersetzung der Bibel ins Deutsche von Martin Luther ermöglichte nun den Zuhörern, die Texte auch zu verstehen. Und da sie sehr realistisch, fast dramatisch, vorgetragen wurden, konnten sich die Zuhörer auch mit Christus und den anderen handelnden Personen identifizieren und so die Dramatik jener Stunden quasi „miterleben“. Bis in die Zeit von Heinrich Schütz (1585 - 1672) waren diese Aufführungen ohne Orchester.

Daneben gab es in der Geschichte noch die „Motetten-Passionen“, die jede realistisch-dramatische Wirkung vermieden, um den sakralen Charakter der Atmosphäre zu betonen. Oft wurden Worte Christi auch mehrstimmig gesungen; durchgesetzt aber hat sich allein die Choral-Passion, die noch verschiedene andere Stilelemente (wetteifernde Gegenchöre, instrumental begleitete Rezitative oder Solo-Arien) aufgreift und ihre Vollendung im Hochbarock – verbunden mit reichem orchestralem Geschehen – in J.S. Bach fand.

Daher herzliche Einladung, sich dieses kirchenmusikalische und geistliche Kleinod nicht entgehen zu lassen!

Kultur-Förderverein, Pfarrgemeinde "St. Marien" und
Stadt Wassenberg präsentieren:

Passionskonzert

Johannespassion (von Johann Sebastian Bach)



Mitwirkende:
Kammerchor der Gladbacher Singschule
Orchester der Münstermusik, Mönchengladbach
und Gesangssolisten
(Gesamtleitung: Münsterkantor Klaus Paulsen)



Samstag **21. März 2015** 19.00 Uhr
Propsteikirche 'St. Georg', Wassenberg

Eintritt: 15,00 €

KARTENVORVERKAUF:

Media-Ecke / LOTTO Kunath (Wassenberg) · Stadtverwaltung Wassenberg · Buchhandlungen Gollenstede (HS)
bei der Chorgemeinschaft Steinkirchen-Effeld und St. Georg · im Pfarrbüro 'St. Georg'
und beim Heinsberger Tourist-Service unter Tel. 02452-131415

Mit freundlicher Unterstützung von:

NEW

west

Kreissparkasse.

Gut für den Kreis Heinsberg.

Mitglied im Bund deutscher Zupforchester 01021 - Vorsitzender: Stefan Langerbeins



FRÜHJAHRSKONZERT Mandolinen-Spielschar Myhl e.V.

22. März 2015

Wassenberg, Forum Betty-Reis-Gesamtschule

Beginn: 17.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 9,- €
Schüler/Studenten 5,- €

Leitung: Martin Wallraven

Musikalische
Gäste:

Herr Musi
& Frau Kalisch

Hochfest der Verkündigung des Herrn am Mittwoch, dem 25.03.2015 Kirche St. Johann Baptist Myhl,



Urheber: Paolo de Matteis

Wie muss sich Maria in diesem Moment gefühlt haben: Ein Engel tritt ihr gegenüber, einer jungen Frau aus Nazareth, verlobt mit dem Zimmermann Josef, und verkündet ihr: "Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben." Diesen Moment, in dem Maria erfährt, dass sie auserkoren ist, Gottes Sohn zur Welt zu bringen, feiern Christen heute unter dem Namen "**Verkündigung des Herrn**" am 25. März - und damit genau neun Monate vor Weihnachten, dem Fest der Geburt Jesu.

Aus diesem Anlass findet am **Mittwoch, dem 25.03.**, in der Kirche St. Johann Baptist Myhl **um 19.00 Uhr** eine festliche Messe mit besonderer musikalischer Gestaltung durch den **Projektchor „Instrument of peace“** unter der Leitung von Herrn Wilfried Tellers statt.

Maria,
Du hast ein offenes Ohr für Gott gehabt,
Du hast Ja gesagt zu Gottes Plan.
Hilf, dass auch wir ein offenes Ohr haben für Gott
und bereit sind, seinen Willen zu tun. Amen.

Mittwoch 20.00 Uhr
25.03. bis
21.30 Uhr

Pfarrheim Birgelen
ökumenischen Bibelabenden

Pfarrerin Sabine Frauenhoff
Pfarrer Thomas Wieners



**Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen
der Pfarre St. Marien
zum abendlichen Kreuzweg
am Freitag, dem 27. März 2015, 18.30 Uhr.
Treffpunkt: Birgelen,
Kreuz Pützchensweg-Friedhofsberg.**

Wer den Kreuzweg geht und inne hält, wird erfahren, was mitleiden, mittrauern, mitgehen bedeutet.

Er wird wissen, was uns in die Wiege gelegt wurde, und das dies alles nur aus Liebe geschah. Die eigene Bestimmung ist unsere große Hoffnung. Wir müssen sie nur noch verstehen können, wenn wir dort zurückkehren, woher wir gekommen sind.



Gemeinsam Kirche (er)leben. 😊

 **Jugendkirche
St. Marien** ab 12 Jahre

St. Mariä Himmelfahrt
Wassenberg-Oberstadt
Alter Kirchpfad 3
41849 Wassenberg

27. Februar 2015, 19:00 Uhr – 22:00 Uhr
Gottesdienst: BASTA! Wir brechen die Konsumflut
Aktion: gemeinsam kochen

27. März 2015, 19:00 Uhr – 22:00 Uhr
Jugendkreuzweg
Start: Kirche Oberstadt Ziel: voraussichtlich Kirche Myhl

24. April 2015, 19:00 Uhr – 22:00 Uhr
Gottesdienst: Topmodel gesucht?! – Umgang mit der Würde des Menschen
Aktion: gestaltet die Jugend

29. Mai 2015, 19:00 Uhr – 22:00 Uhr
Gottesdienst: In der Musik spricht Gott die Seele an
Aktion: OPEN AIR-KONZERT mit einer christlichen Band

19. Juni 2015, 19:00 Uhr – 22:00 Uhr
Gottesdienst: Das Zelt
Aktion: Messe im Zelt, grillen, Lagerfeuer, evtl. Übernachtung im Zelt

28. August 2015, 19:00 Uhr – 22:00 Uhr
Taize-Abend

Gemeinsam Kirche (er)leben. 😊

Freitag 20.00 Uhr
27.03. bis
22.00 Uhr

**Pfarrer-Kreins-Str. 2, Susterseel
Hubertusheim**



Seminar: Leben im Geist

**Thema: Was hilft mir im Glauben
zu wachsen?**

Woche vom 28.03. / 29.03.2015 bis 31.03.2015

Palmsonntag

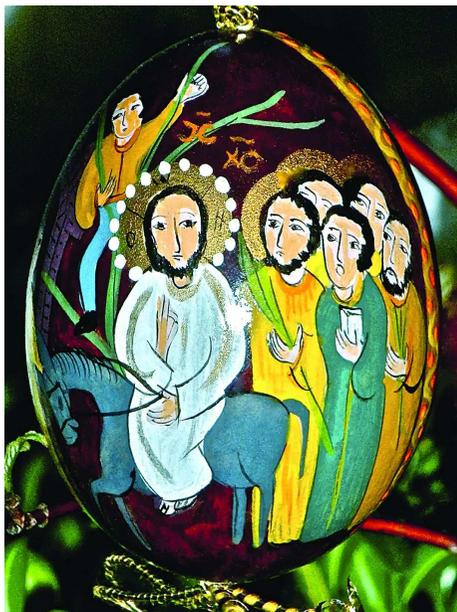


Evangelium: Markus 11,1-10

Sie brachten den jungen Esel zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf der Straße aus; andere rissen auf den Feldern Zweige ab und streuten sie auf den Weg. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!

Der Palmsonntag

ist die Ouvertüre für die Heilige Woche, die mit Ostern ihren Höhepunkt erfährt. Doch noch ist nicht die Zeit für Ostereier. Noch stehen die Kartage bevor. Nehmen Sie Ostern nicht vorweg. Es wird nicht Ostern ohne den Karfreitag.



**Am Sonntag, 21. Juni 2015, feiert der
Kath. Kindergarten St. Lambertus,
Birgelen sein 50-jähriges Jubiläum.**

Wir freuen uns, dieses "goldene Jubiläum" mit der ganzen Pfarrgemeinde feiern zu dürfen.

Große Feste werfen natürlich ihre Schatten voraus - daher wenden wir uns mit folgenden Bitten an Sie:

- Welche "Kinder" und heutige Erwachsenen wurden 1965 im Kindergarten aufgenommen und wer kann uns beim Erstellen einer Chronik behilflich sein?
- Wer hat Bilder aus den Anfangsjahren und stellt uns diese für unser Fest zur Verfügung.



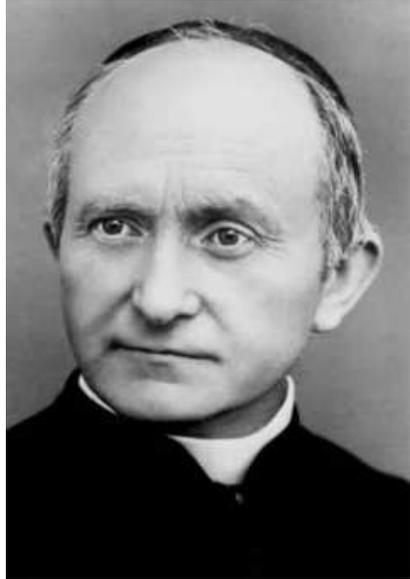
Aus diesem Anlass soll ein Koch- und Backbuch mit nationalen und internationalen Rezepten für "Groß und Klein" geschrieben, von den Kindern illustriert und verkauft werden.

Hierzu sammeln der Elternrat und das Kinderteam Rezepte und bitten Sie um Unterstützung.

Wenn Sie also ein leckeres Rezept haben, können Sie dies gerne im Kindergarten abgeben oder zumailen.

E-Mail: kiga-birgelen@gmx.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Dr. Bianca Till, Elternratsvorsitzende
Gitta Heckers, Kindergartenleiterin



Der heilige Arnold Janssen:

Der Gründer des Steyler
Missionswerkes

Am 5. Oktober 2003 sprach Papst
Johannes Paul II. den Ordensgründer
Arnold Janssen heilig.

Der Sohn eines Fuhrmanns,
am 5. November 1837 in Goch
am Niederrhein geboren,
gilt als Bahnbrecher der modernen
Missionsbewegung in Europa.

1861 war Janssen zum Priester der Diözese Münster geweiht worden, nachdem er zuvor zwischen seiner philosophischen Abschlussprüfung und dem Eintritt ins Priesterseminar an der Universität Münster und Bonn die Lehrbefähigung als Gymnasiallehrer für Mathematik und Naturwissenschaften erworben hatte. Als Konrektor an der höheren Bürgerschule in Bocholt lernte er das Gebetsapostolat kennen und bemühte sich um seine Ausbreitung. 1867 wurde er zum Diözesandirektor des Vereins für die Diözese Münster ernannt. Seit 1873 war er als Hausgeistlicher bei den Ursulinen in Kempen/Niederrhein tätig.

Sein Engagement für die Überwindung der Glaubensspaltung in Deutschland öffnete ihm den Blick für die Probleme der Weltkirche. Seine Absicht, die deutschsprachigen Katholiken am Missionswerk der Kirche zu beteiligen, führte am 8. September 1875 zur Gründung des ersten deutschen Missionshauses in dem niederländischen Dorf Steyl an der Maas. Eine Gründung auf deutschem Boden war wegen des damaligen Kulturkampfes nicht möglich.

Wenige Jahre nach der Gründung konnte er bereits 1879 die ersten Missionare nach China schicken. Sein Werk breitete sich schnell aus. Auf allen Erdteilen wurden Missions- und Arbeitsgebiete übernommen.

Die für die damalige Zeit ungewöhnlichen Ideen Arnold Janssens sind durch das Zweite Vatikanische Konzil bestätigt worden. Janssen hat dem Missionswerk neue Horizonte geöffnet. Er förderte die Exerzitienbewegung, wurde zum Vorläufer des katholischen Presseapostolates und trat als unermüdlicher Verfechter des Laienapostolates hervor.

Am 15. Januar 1909 starb Arnold Janssen in Steyl.

Arnold Janssen gründete auch zwei Schwesternkongregationen: Am 8. Dezember 1889 die Steyler Missionsschwestern, die Dienerinnen des Heiligen Geistes (SSpS). Sie setzen sich heute in über 40 Ländern für die Menschen, insbesondere die Frauen, ein. Am 8. Dezember 1896 gründete er die Steyler Anbetungsschwestern, die Dienerinnen des Heiligen Geistes von der ewigen Anbetung (SSpSAP). Sie führen ihr Leben in Verborgenheit und Schweigen und unterstützen die Mission im Gebet.

Heute (2015) zählt die Steyler Ordensfamilie insgesamt über 10'000 Frauen und Männer aus 70 Nationen.

Die Kirche erkunden

Foto: Tillmann



Der Kindergarten St. Georg lädt ein
zum

Second Hand Basar

Sonntag, 01.03.2015
von 11:00 - 14:00 Uhr

Info + Anmeldung:
Fr. Ehrmann
2432 / 892067

Kath. Kindergarten
St. Georg
Stiftsplatz 2-3
Wassenberg

Die Kanzel

Eine Kanzel ist ein erhöhter Platz in Kirchen, von dem aus der Pfarrer oder die Pfarrerin während des Gottesdienstes das Wort Gottes verkündigt und/oder predigt. Das Wort kommt aus der lateinischen Sprache von dem Wort „cancelli“, das heißt „Gitter, Schranken“, da am Anfang des Christentums vom Ambo gepredigt wurde, der in der Nähe des Gitters stand, das den Chorraum (Platz, wo der Altar steht) und das Kirchenschiff voneinander trennte. Im Laufe des Mittelalters wurde die Kanzel der Ort, von dem gepredigt wurde. Die Kanzel sieht oft wie ein großer Kasten aus, der an einer Säule oder an einer Wand befestigt ist. Predigen bedeutet ganz allgemein, etwas auszurufen oder zu verkünden. In der Kirche predigt der Pfarrer/die Pfarrerin während des Gottesdienstes – nachdem er/sie einen Bibeltext vorgelesen hat. Jeden Sonntag wird eine andere Stelle aus dem Alten oder dem Neuen Testament vorgelesen, über die der Pfarrer/die Pfarrerin dann predigt. Er/sie legt den Text aus oder einfacher gesagt, sie erklären allen Gottesdienstbesuchern das, was Gott uns mit seinen Worten sagen möchte.

Eine Kanzel besteht aus drei Teilen: dem Kanzelkorpus, das ist der Teil, der aussieht wie ein Kasten, der Treppe und einem Dach, das Schalldeckel genannt wird. Durch den

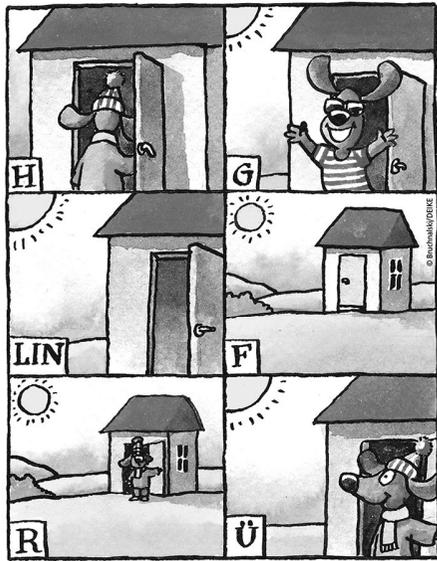


Schalldeckel kann man die Worte, die in der Kanzel gesprochen werden, überall in der Kirche besser verstehen.

Eine Kanzel besteht meist aus Holz oder Stein. Sie ist immer schön verziert. Wird eine Kanzel aus Holz gefertigt, können wir an ihrem Korpus und auch an ihrem Dach schöne Holzschnitzereien bewundern. Meist sind dies Figuren aus der Bibel oder Heiligengestalten.

Heute wird in der Regel in katholischen Kirchen nicht mehr von der Kanzel gepredigt, hier predigt der Pfarrer vom Ambo aus.

Deike



Wenn du die Bilder sinnvoll ordnest, ergeben die Buchstaben das Lösungswort. Lösung: FRÜHLING

Deike



Finde die acht Veränderungen!

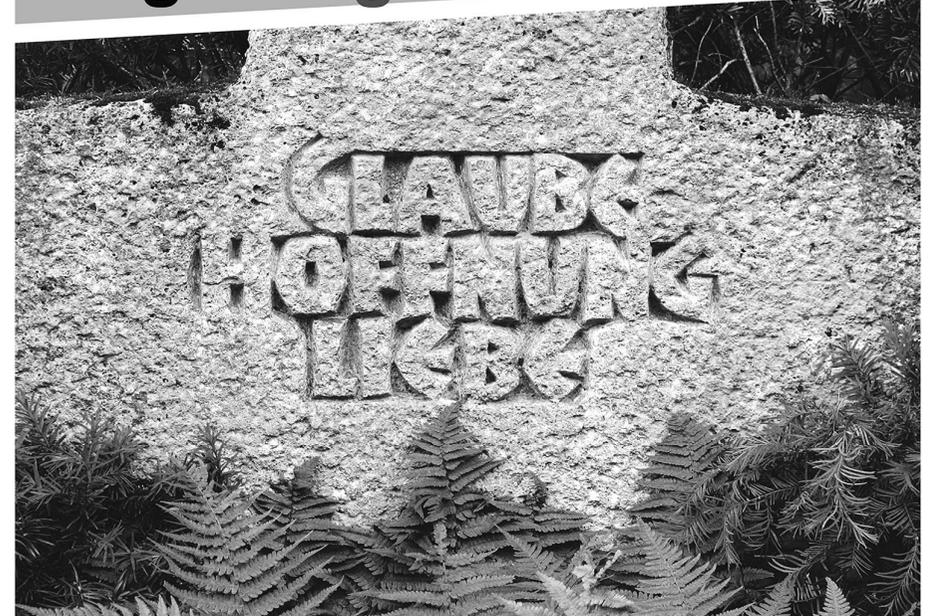


TIM & LAURA www.WAGHVBÄNGER.de



Wie geht eigentlich ...?

Foto: Tillmann



... GLAUBEN?

Eins ist zunächst mal klar: Für den Glauben gibt es keine Betriebsanleitung in dem Sinne, dass ich nur dies oder das machen müsste und – schwupp – ich glaube. Manchmal wünsche ich mir, es wäre so, wenn es mir schwerfällt zu glauben, doch ich weiß auch, dass so ein „Automatenglaube“ kein richtiger Glaube wäre. Vielleicht kann man die Frage „Wie geht eigentlich glauben?“ so gar nicht beantworten, denn glauben zu können, ist – vermute ich – ein Geschenk oder, wie man es religiös ausdrücken kann, eine Gnade.

Aber ich kann etwas dafür tun, dass ich glaube. Indem ich mich zunächst einmal offen halte, das heißt, ich will nicht nur das glauben, was ich sehen und verstehen kann. Ich kann Berührungspunkte zum Glauben

schaffen, zum Beispiel, wenn ich in die Kirche gehe, wenn ich in der Bibel lese oder wenn ich bete. Ich kann auch andere Menschen fragen, von denen ich weiß, dass sie glauben und bei denen ich es auch in ihrem Verhalten erkenne.

Im ersten Korintherbrief schreibt der Apostel Paulus von dem Glauben, der Hoffnung und der Liebe. Diese drei Dinge gehören zusammen, das Wichtigste ist die Liebe. Wenn ich versuche, die Menschen in meiner Umgebung zu lieben (auch die, die ich vielleicht gar nicht so gut leiden kann), und wenn ich mir immer wieder vor Augen führe, dass ich auch geliebt werde, dann habe ich einen großen Schritt zum Glauben getan.

FESTE TERMINE



**Propstei
St. Georg
Wassenberg-
Unterstadt**

Gottesdienste
So. 11.30 Uhr
Fr. 18.30 Uhr

Morgenlob
Die. + Sa. 08.00 Uhr
eucharistische Anbetung
Fr. 17.30 Uhr
Beichtgelegenheit
Fr. 19.00 bis 20.00 Uhr
Offene Kirche:
Sa. 15.00 bis 17.00 Uhr



**Johanniter-Stift
Wassenberg**

Gottesdienst
Di. 10.30 Uhr

eucharistische Anbetung
Do. 17.30 Uhr
Beichtgelegenheit
Do. 17.30 bis 18.15 Uhr



**St. Lambertus
Birgelen**

Gottesdienste
So. 10.15 Uhr
Do. 18.30 Uhr



**Birgelener
Pützchen**

Rosenkranzgebet
Die., Fr. + So. 16.00 Uhr.
In der Fastenzeit beten wir freitags den Kreuzweg. Wir treffen uns an der 1. Station um 16.00 Uhr und ziehen zum Pützchen.



**St. Martinus
Steinkirchen-
Effeld**

Gottesdienste
Sa. 19.00 Uhr
Mi. 18.30 Uhr

eucharistische Anbetung
1. Fr. im Monat 08.00 Uhr
Bücherei
So. 11.00 bis 12.00 Uhr



**St. Johann B.
Myhl**

Gottesdienste
Sa. 17.30 Uhr
Mo. 19.00 Uhr
Mi. 19.00 Uhr

eucharistische Anbetung
Mo. 17.30 Uhr
Mi. 18.30 Uhr
Beichtgelegenheit
Mo. 17.30 bis 18.30 Uhr
Morgenlob
Die. + Do. 08.30 Uhr



**St. Mariä
Himmelfahrt
Ophoven**

Gottesdienste
Sa. 17.30 Uhr
Die. 18.30 Uhr

eucharistische Anbetung
Die. 12.00 Uhr

FESTE TERMINE



**St. Martin
Orsbeck**

Gottesdienste
So. 09.00 Uhr
Die. 18.00 Uhr

eucharistische Anbetung
Die. 17.30 Uhr
Offene Kirche
Sa. + So. 10.00 – 16.00 Uhr
Do. 09.30 – 11.30 Uhr



**St. Mariä
Himmelfahrt
Wassenberg-
Oberstadt**

Gottesdienste
So. 10.15 Uhr
Die. 09.00 Uhr
Fr. 09.00 Uhr

eucharistische Anbetung
Die. 08.30 Uhr
Beichtgelegenheit
Fr. 08.30 Uhr
stille Anbetung
Fr. 4.00 - 1.00 Uhr

Tauftermine: 2015 jeweils um 15.00 Uhr

Samstag: 07.03.	Myhl	Sonntag: 22.03.	Ophoven
Samstag: 11.04.	Orsbeck	Sonntag: 25.04.	W.-Oberstadt
		Sonntag: 10.05.	W.-Unterstadt
		Sonntag: 31.05.	Birgelen
Samstag: 20.06.	Myhl	Sonntag: 07.06.	Effeld
Samstag: 18.07.	Orsbeck	Sonntag: 05.07.	Ophoven
Samstag: 15.08.	W.-Unterstadt	Sonntag: 02.08.	W.-Oberstadt
Samstag: 29.08.	Birgelen		

Taufen zu den oben festgelegten Terminen können in den jeweiligen Pfarrbüros angemeldet werden.

Taufen sind auch bei jeder Hl. Messe möglich, die von Pfarrer Wieners oder Pater Dr. Tanye, zelebriert werden. Diese Termine müssen mit dem Pfarrbüro Myhl, Tel.: 6773, abgesprochen werden.

Hochzeiten und Goldhochzeiten

Termine für Trauungen und Goldhochzeiten werden **ausschließlich** nach Absprache mit dem Pfarrbüro Myhl festgelegt.

Krankenkomunion

Die Kommunion wird einmal monatlich zu den Kranken gebracht (bitte Neuanmeldungen im Pfarrbüro vornehmen).

Messbestellungen

In den Kirchen liegen Messbestellzettel aus. Es ist Ihnen freigestellt, ob Sie diese ausgefüllt mit der Opfergabe in einen Briefumschlag stecken und in den Briefkasten des Pfarrhauses einwerfen oder persönlich im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten abgeben.

DIE PFARRBÜROS / ANSPRECHPARTNER

W.-Unterstadt Josi Bürgstein Marlene Sendke	Stiftsplatz 5 Tel. 02432 2240, Fax 02432 933583 georg.wassenberg@gmx.de	Öffnungszeiten: Mo 15.00 - 16.30 Mi+Do 09.30 - 11.30
Birgelen Irmgard Beckers	Mühlenstraße 1 Tel. 02432 2173, Fax 02432 934456 lambertus.birgelen@freenet.de	Mo 15.00 - 16.00 Di+Mi+ Do 09.30 - 11.30
Effeld Brigitte Cüppers	Kapellenstraße 1 Tel. 02432 2233, Fax 02432 2680 st.marien-effeld@gmx.de	Di 10.00 - 12.00
Myhl Marlene Sendke	St. Johannes Straße 203 Tel. 02432 6773, Fax 02432 491157 kirchemyhl@web.de	Mo 10.00 - 12.00 Do 15.00 - 17.00
Ophoven	p. A.: Stiftsplatz 5 Tel. 02432 2240, Fax 02432 933583	
Orsbeck Josi Bürgstein	An St. Martinus 11 Tel. 02432 2784 buero@kircheorsbeck.de	Di 17.30 - 19.00 Do 09.30 - 11.30
W.-Oberstadt Brigitte Essers	Am Stadtrain 3 Tel. 02432 80241	Di 15.30 - 17.30 Fr 09.30 - 11.30
Ökumenischer ambulanter Hospizdienst Regenbogen e.V.	Wassenberg , Johanniterweg 10 Tel. 02432 8939550 Fax 02432 8939551 Mobil: 0173 544 5352	Mo+Mi 14.30 - 17.00
Koordinator Herbert Cüppers	Tel. 02432 933584 Herbert.Cueppers@gmx.de	
Organist Heinz-Peter Küppers	Tel. 02432-933659	
Infos über die Pfarrei St. Marien	HOME PAGE: www.stmarien-wassenberg.de	

DIE KINDERGÄRTEN

W.-Unterstadt Leiterin: Anke Deckers-Hahn	Stiftsplatz 2 Tel. 02432 4132 kiga-st-georg@gmx.de	Homepage: www.Katholischer-Kindergarten-st-georg-wassenberg.de
Birgelen Leiterin: Gitta Heckers	Mittlerer Weg 1 Tel. 02432 4352 kiga-birgelen@gmx.de	Homepage: www.kindergarten-birgelen.de
Myhl Leiterin: Manuela Roschack	Schulstraße 24 Telefon 02432 80 865 · info@kiga-myhl.de	Homepage: www.KIGA-MYHL.de

DIE SEELSORGER / INNEN

Pfarrer Thomas Wieners	W.-Unterstadt, Stiftsplatz 5 Tel. 02432 9073977, Fax 02432 933583 kirchemyhl@web.de	Sprechzeiten: donnerstags 11.30 – 12.30 Uhr
Pater Dr. Gerald Tanye, SVD	W.-Unterstadt, Stiftsplatz 5 Tel. 02432 4913 820 gtanye@yahoo.com	mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr
Pfarrer Dr. George Panna	W.-Unterstadt, Stiftsplatz 5 Tel. 02163 5753930 gpanna284@gmail.com	
<u>Pfarrer im Ruhestand</u>		
<u>Pfr. Josef Heinrichs</u>	W.-Unterstadt, Am Gasthausbach 51	
<u>Pfr. Hugo Nießen</u>	W.-Unterstadt, Burgstraße 33	
<u>Pfr. Hubert Sieberichs</u>	Birgelen, Kampweg 1D	
Gemeindereferentin Elke Heimlich-Jaquet	Birgelen, Mühlenstraße 1 Tel.: 02432 4914470 heimlich-jaquet@freenet.de	
Gemeindereferentin Eva-Maria Jessen	Myhl, St.-Johannes-Str. 203 Tel. 02432 4913822 evajessen-st.marien-wassenberg@gmx.de	
Gemeindereferentin Heidrun Skowranek	W.-Unterstadt, Stiftsplatz 5 Handy 0171 677 1646 h.skowranek@gmx.de	
Gemeindereferentin Regina Reinartz	W.-Unterstadt, Stiftsplatz 5 Tel.: 02431 73389, regina-reinartz@arcor.de	



Herausgeber: St. Marien Wassenberg

**Bitte alle Artikel für den Pfarrbrief April 2015
bis spätestens zum 01.03.2015 einreichen.**